KolpingBlatt

Mitteilungsblatt Kolpingwerk Südtirol - erscheint 5x jährlich info@kolping.it | www.kolping.it Jänner | Februar 2023

Kolpingsfamilien & Kolpinghäuser gehen gemeinsam durch dick und dünn

Gedenken an unsere verstorbenen Kolpingschwestern und Kolpingbrüder des Jahres 2022

Adolph Kolping – Zurück in der Zukunft!

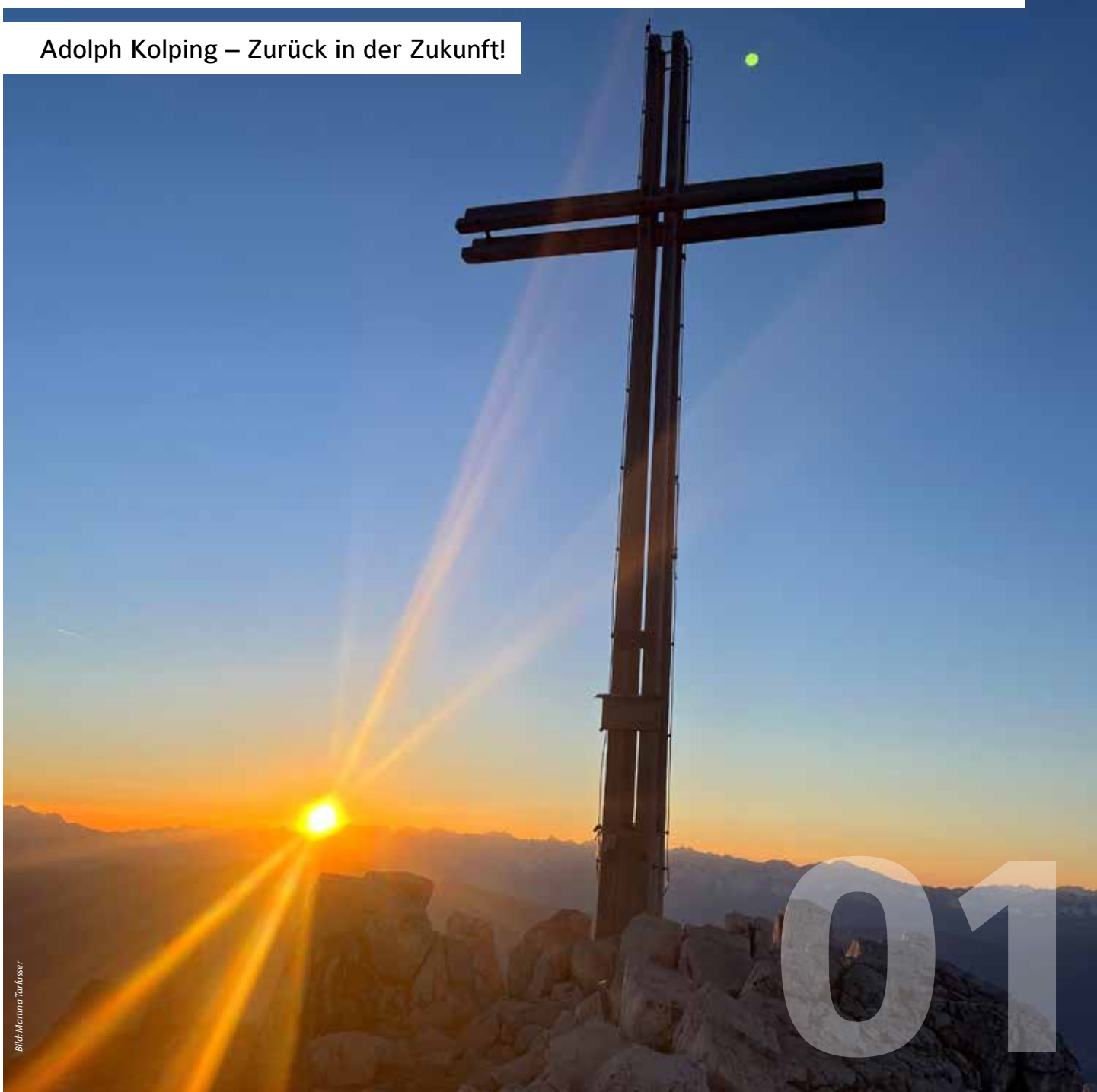


Bild: Martina Tarlisser

01

Posta Italiane spa – Spedizione in Abbonamento Postale – 70 % - NE BOLZANO

SÜDTIROL
3 Gedenken an unsere Verstorbenen
6 Einladung zur Mitgliederversammlung
6 Besinnungsnachmitta in der Fastenzeit
7 Wenn Adolph Kolping unter uns wäre

AUS DEN KOLPINGSFAMILIEN
8 KF Graun: Rückschau auf ein bewegendes Jahr 2022
9 KF Brixen: Fünftes Herbsttreffen
10 KF Meran: Törggeleausflug der Senioren
11 KF Meran: Ausflug nach Grezana und Zanè
12 KF Meran: Nikolaus ist ein guter Mann
13 KF Meran: Seniorentreffen immer gut besucht
13 KF Bruneck: KF Bruneck gestaltet Rorate
14 KF Sterzing: Aktive Weihnachtszeit in Sterzing
15 KF Sterzing: Einladung zur Rad- und Kulturreise

THEOLOGIE AKTUELL
16 Einführung in das Johannesevangelium

KOLPINGJUGEND
18 Dreimal Vergelt's Gott
20 Der neuen Aufenthaltsraum am Zeltplatz in Graun ist fertig

KOLPINGHÄUSER & HEIME
21 Weihnachten im Kolpinghaus Bozen
22 Weihnachtsfeier im Kolpinghaus Meran
23 Gelungener Start ins neue Jahr
26 Es wird gebaut
27 „Der Zauberer von Oz" von L. Frank Baum
28 Theater im Kolpinghaus Bozen

VERSCHIEDENES
29 Weiterbildungsangebote im Bildungshaus Kloster Neustift
32 Weiterbildungsangebote im Haus der Familie

35 Termine und Veranstaltungen

INFORMATIONEN | ANMELDUNGEN:
Sekretariat Kolpinghaus Bozen
Tel. 0471 308 504 · e-mail: info@kolping.it

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt Nr. 2 – März / April / Mai 2023: Freitag, 31. März 2023

IMPRESSUM:
KolpingBlatt
Eigentümer und Herausgeber: Kolpingwerk Südtirol
Presserechtlich verantwortlich: Dr. Walther Werth
Redaktion: 39100 Bozen, A.-Kolping-Straße 3, Tel. 0471 308 504
Schriftleitung: Giorgio Nesler, Bozen
Ermächtigung: Landesgericht Bozen vom 30. Mai 1986, Nr. 14/86 R.St.
Poste Italiane s.p.a. - Spedizione in Abbonamento Postale - 70% - NE BOLZANO
Layout & Druck: Kraler Druck + Grafik, Brixen/Vahrn (BZ)
Zusendung erfolgt kostenlos an alle Mitglieder, Gönner und Freunde

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier, nachweislich aus ökologisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft

GRAFIK › DRUCK STAMPA › MEDIEN
KRALER GRAFIK+DRUCK WWW.KRALER.BZ.IT

Der Winter - Zeit des Abschieds

Als Kind entdeckte ich eines Tages, dass mein Opa ein ganz seltsames Hobby pflegte. Er sammelte Traueranzeigen. Ich war neugierig und stöberte in der Kartonschachtel, aus der so viele verstorbene Menschen, die mir völlig fremd waren, rausschauten. Das war doch der Teil der Zeitung der mich am wenigsten interessierte, ganz anders scheinbar war es für meinen Opa. Es waren alles Menschen, die er gekannt hatte, Freunde, Schul- und Arbeitskollegen, Nachbarn und Bekannte, wer weiß? Für ihn war es wichtig sie nicht zu vergessen, oder sich in den Erinnerungen an sie glücklich zu fühlen, weil er ja noch am Leben war.

Der Winter ist die Zeit des Abschieds. Abschied nehmen, um neuem Leben im Frühjahr Platz zu machen. Ohne Abschied geht es gar nicht. Abschied nehmen heißt nicht nur von Menschen sich verabschieden, sondern auch von vielem anderem. Abschied nehmen von den alten Gewohnheiten, von Gegenständen, auch von dem was immer schon da war. Da stellt sich die Frage, was muss erhalten bleiben, was muss weg? Manchmal sind uns Dinge einfach im Weg und verhindern, dass neues Leben wächst.

Wenn ich bei vielen Kolpinggesprächen höre: „Wir haben es immer so gemacht" oder „Heute geht das nimmer so wie früher" denke ich, sollten wir uns fragen, ist vielleicht die Zeit des Abschieds gekommen? Trotz der verständlichen Traurigkeit sollten wir nicht vergessen, dass jeder Abschied auch dazu dient einen Neuanfang zuzulassen. Mögen auch alte Kolpinggewohnheiten neuem Leben Platz machen, es braucht Mut und Zuversicht. Als Christen sind Zuversicht und Vertrauen wertvolle Geschenke Gottes.

Giorgio Nesler

Gedenken an unsere verstorbenen Kolpingschwestern und Kolpingbrüder

im Jahre 2022

„Ich liebe die Sterne zu sehr,
um Angst vor der Nacht zu haben.“
Galileo Galilei

Auch im letzten Jahr mussten wir wieder einige unserer Kolpingschwestern und Kolpingbrüder in die Hände unseres Schöpfers zurückgeben. In Liebe bleiben wir ihnen weiterhin verbunden und denken an sie. Im Gottesdienst vor der Mitgliederversammlung von Kolping Südtirol in Bozen am 29. April, werden wir ihrer gedenken.

Im Jahre 2022 sind 28 Kolpingmitglieder verstorben. Sie werden auf dieser Seite namentlich angeführt.

KF Meran

Gottfried Tribus
geb. 25. Mai 1945
gest. 2. Jänner 2022

Zita Kofler
Wwe. Rottensteiner
geb. 18. Aug. 1948
gest. 6. Juli 2022

Josef Prantner
geb. 14. Aug. 1934
gest. 10. Aug. 2022

Dina Former
geb. Costa
geb. 16. Juni 1939
gest. 26. Sept. 2022

KF Meran

Peter Schwienbacher
geb. 16. Aug. 1948
gest. 1. Nov. 2022

KF Sterzing

Paula Volgger
geb. Brunner
geb. 24. Juli 1933
gest. 21. Febr. 2022

Zita Holzknecht
geb. Gufler
geb. 2. Juli 1936
gest. 12. Juli 2022

Clara Girtler
geb. 6. Dez. 950
gest. 29. Juli 2022

KF Sterzing

Kurt Prossliner
geb. 8. Sept. 1937
gest. 30. Juli 2022

Josef Leitner
geb. 15. Dez. 1933
gest. 29. Dez. 2022

KF Bozen

Hermann Gruber
geb. 21. Sept. 940
gest. 5. März 2022

Margareth Kofler
Wwe. Mayr
geb. 1. März 1928
gest. 20. Mai 2022

KF Bozen

Martha Graus
geb. 16. Nov. 1935
gest. 27. Mai 2022

Tea Zöschg
geb. Moschèn
geb. 8. Febr. 1935
gest. 8. Sept. 2022

Arthur F. Stoffella
geb. 11. März 1937
gest. 12. Sept. 2022

KF St. Jakob

Gerda Dellai
geb. Herbst
geb. 11. Mai 1945
gest. 19. April 2022

KF Bruneck

Ingrid Bachlechner
geb. 17. April 1935
gest. 26. Mai 2022

KF Algund

Maria Koppelstätter
geb. Bertolini
geb. 17. Sept. 1931
gest. 14. Juni 2022

Ernst Wiesler
geb. 18. Nov. 1930
gest. 8. Dez. 2022

KF Auer

Otto Christoforetti
geb. 10. Sept. 1933
gest. 2. Juli 2022

KF Ritten

Anna Pia
Wwe. Gruber
geb. Dario
geb. 4. März 1939
gest. 9. Aug. 2022

KF Haslach

Anna Federer
Wwe. Parschalk
geb. 15. Okt. 1929
gest. 7. Juli 2022

KF Haslach

Hilde Wwe. Gantioler
geb. Psenner
geb. 4. Okt. 1931
gest. 14. Sept. 2022

Calogero Di Bella
geb. 22. April 1941
gest. 30. Sept. 2022

KF Brixen

Alois Piok
geb. 16. Mai 1937
gest. 22. Sept. 2022

Filomena Peintner
geb. Renner
geb. 3. Okt. 1940
gest. 26. Okt. 2022

Flora Wwe.
Reifer geb. Palla
geb. 17. Mai 1935
gest. 6. Dez. 2022

KF Graun

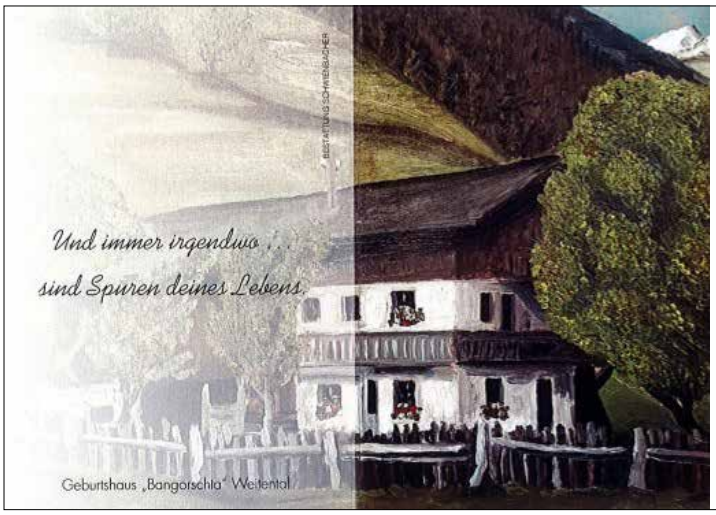
Christl Dibiasi
geb. Greif
geb. 15. Mai 1947
gest. 27. Okt. 2022

Vor kurzem verstarb die Mutter unseres geschätzten Nationalvorsitzenden, Herrn Kurt Egger

Lieber Kurt,
das Leben stellt uns oft vor schwierige Prüfungen, eine davon ist bestimmt das Überwinden des Verlustes unserer Liebsten.
Bewahre die Erinnerung deiner lieben Mama und du wirst sie immer bei dir haben.

Ganz Kolping IN Südtirol fühlt sich dir und deinen Angehörigen in dieser Zeit des Abschieds verbunden und möge unser liebender Gott ihr den ewigen Frieden schenken!

Das erste, was der Mensch im Leben vorfindet,
das letzte, wonach er die Hand ausstreckt,
das kostbarste, was er im Leben besitzt,
ist die Familie.



Unruhig ist unser Herz,
bis es ruht in dir, o Gott.

In lieber Erinnerung an
Lea Wwe. Egger
geb. Huber
✳ 26.2.1933 † 5.1.2023
Bozen

Inneneinrichtungen
Fenster
Türen
Treppen
Altbausanierung
ISO 9001 – ISO 14001

135
PLANKL
Die Tischlerei seit 1887
39050 Jenesien (BZ) · Dorfstraße 10
Tel. 0471 354142 · **www.plankl.it**

Einladung zur

Mitgliederversammlung von Kolping Südtirol EO

1. Einberufung am Freitag, **28. April 2023**
im Kolpinghaus von Bozen
Beginn: 7.00 Uhr

2. Einberufung am Samstag, **29. April 2023**
im Kolpinghaus von Bozen
Beginn: **14.30 Uhr**

Wichtigste Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung sind:

- Begrüßung
- Besinnung und Gottesdienst
- Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2022
- Entgegennahme der Jahresabschlussrechnung 2022 und Entlastung des Nationalvorstandes
- Beschlussfassung über Programm und Haushaltsvoranschlag 2023
- Wahlen des Kontrollorgans
- Inhaltlicher Teil
- Allfälliges

Die Mitgliederversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ des Nationalverbandes Südtirol.
Ihr gehören **alle** Mitglieder an und sind stimmberechtigt.
Deshalb freue ich mich auf eine sehr zahlreiche Teilnahme.

Herzlich grüßt mit Treu Kolping!

Kurt Egger
Nationalvorsitzender

Parkplätze stehen zur Verfügung

Besinnungsnachmittag in der Fastenzeit

Thema: „Der menschgewordene Sohn Gottes im Johannesvangelium“ Was sagt uns dies heute?

Wikipedia

Zur Einstimmung in die kommende Fastenzeit laden wir ein,
mit unserem Nationalpräses Dr. Josef Stampfl
am Samstag, 4. März 2023 von 15.00 bis 16.30 Uhr
Online | Meeting-ID: 811 8243 4346 | Kenncode: 692120
oder in Präsenz im Kolpinghaus Bozen, Gruppenraum 2
an den Überlegungen, dem regen Austausch und am gemeinsamen Gebet teilzunehmen.

Alle sind herzlich dazu eingeladen!

Wenn Adolph Kolping unter uns wäre!

Es gibt unzählige Romane und Filme, wo eine Persönlichkeit aus der Vergangenheit auf geheimnisvolle Weise in unsere heutige Welt kommt. Die Autoren stellen sich die Frage: "Was würde die Figur sehen, denken und sagen?" Ich stelle mir vor es käme heute Adolph Kolping nach Südtirol. Er würde 170 Jahre später vieles sehr verändert vorfinden.

Nicht nur, dass Südtirol nicht mehr zu Habsburg bzw. Österreich gehört, sondern er würde feststellen, dass dieser kleine Teil Tirols ein mit großem Wohlstand beschenktes Land geworden ist. Dass sich der Beruf des Bauern durch den Einsatz vielerlei ihm unbekannter Technologien stark verändert hat und die meisten Berufe viel weniger körperliche Anstrengungen verlangen als damals. Der Bereich Dienstleistungen ist immens angewachsen, er beschäftigt vielmehr Bedienstete als die Produktion von Gütern, der Massentourismus boomt. Der Gesellenvater würde eine Welt vorfinden, die er sich damals nie so vorstellen hätte können.

Aber er würde seinem Vorsatz treu bleiben und die Zeichen der Zeit würden ihm auch heute zeigen was zu tun ist! So würde Adolph Kolping sich auf die Suche nach der Not der heutigen Gesellen, den jungen Arbeitern machen. Die einheimischen Gesellen von heute müssen nicht mehr ihre Heimat verlassen und unter schwierigsten Verhältnissen ihr Glück auf der Wanderschaft suchen. Es gibt genügend Stellen in Südtirol, im Gegenteil, es mangelt heute an Fachkräften. Viele junge Menschen, die er jedoch als heimatlos erkennen würde, haben eine andere Hautfarbe oder kommen aus einem anderen Land. Was den Gesellenvater an seine Zeit erinnern würde, ist dass es heute wie damals fast unmöglich scheint eine würdige Unterkunft zu finden, vor allem in den Städten Südtirols. Ebenfalls bekannt würde ihm die Ratlosigkeit vieler einheimischer junger Menschen vorkommen, die sich die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und ihrer eigenen Zukunft mit Sorge entgegenblicken. War es damals die wirtschaftliche Not, so ist es heute eine soziale und psychologische Not. Oft auch wegen der düsteren Zukunftsaussichten, die Sorge um die Zukunft des Planeten, gepaart mit hohem Wettkampf und steigendem Leistungsdruck. Jungen Menschen macht das schwer zu schaffen. Was würde der Gesellenvater von den vielen jungen Pärchen denken, die lieber einen Hund als Kinderersatz und Familienmitglied verwöhnen?

Wie kann man der Not der heutigen Gesellschaft und vor allem der jungen Menschen entgegenwirken? Da denke ich würde Adolph Kolping zu seiner altbekannten Kolping-Vision zurückgreifen. Der Mensch braucht Gemeinschaft, er braucht andere Menschen, er darf sich nicht einsam und verlassen fühlen. Er braucht einen Sinn im Leben und um tragfähige Zukunftsperspektiven zu bauen, braucht es Hilfe und Rat der Mitmenschen. Damals wie heute geht es um Gemeinschaft, um ein gesundes Miteinander. Ein Dach über dem Kopf, eine Heimat in der Ferne, Geborgenheit und Respekt und ein positiver Blick in die Zukunft.

Lieber Adolph Kolping, eines würde dir schwer zu schaffen machen, und so leicht würdest du es nicht verstehen. Es ist vieles anders als zu deiner Zeit. Heute geht es uns weniger ums Menschsein, heute werden in unserem System Menschen zu Konsumenten dressiert. Der Sinn des Lebens soll sein, dass man genug Geld hat, um sich alles kaufen zu können was einen glücklich machen kann. Deswegen haben wir Menschen nie genug und wollen immer mehr, auch wenn wir alle so viel mehr haben als die meisten damals. Nur wenn ich Geld ausgebe und konsumiere, glaube ich gut zu leben, ja das ist oft der Sinn des Lebens heute!!! "Du meinst: „Das kann es doch nicht sein?" „Ja, ich teile deine Meinung, aber wie können wir das verändern?" frage ich! „Als Christen!" sagst du: „der Konsument passt doch nicht zum christlichen Menschenbild?" „Ja, aber wer soll sich heute für ein christliches Menschenbild einsetzten?" „Die Kirche!" sagst du. „Ja aber die Kirche kann nicht alles tun?!"Oder sagen wir es anders: „Die hat mit dem Überleben der Institution schon alle Hände voll zu tun …" Der Gesellenverein war der Ort an dem tausende von jungen Menschen erleben durften: „Du bist einzigartig! Gott liebt dich so wie du bist!" „Mach aus dir einen ehrlichen, treuen, aufrichtigen Christen, Vater und Staatsbürger! Entwickle was in dir angelegt ist!„

Ich stehe nun da und frage mich, was dies wohl für das Kolpingwerk bedeuten kann? Das Gefühl lässt mich nicht los. Es ist möglich, aber von allein wird's nicht gehen …

Die Kolpingvision ist noch aktuell! Zu tun ist's halt …, klingt die Stimme Adolph Kolpings in meinen Ohren. ▲

Giorgio Nesler

Kolpingsfamilie Graun

Rückschau auf ein bewegendes Jahr 2022

Die erste größerer Veranstaltung der Kolpingsfamilie Graun war die Mitgliederversammlung im März 2022.

Ende Mai veranstaltete der Kinderwald den „Tag der offenen Tür". Es konnte der Zeltplatz besichtigt werden und man konnte sich Informationen über die Organisation vom KIWA einholen.

Im Juni fand die landesweite Kolping Familienwanderung statt. Die Kolpingsfamilien von ganz Südtirol trafen sich in Söll (Tramin) und wanderten gemeinsam nach Graun (Kurtatsch). Am Zeltplatz wurde die heilige Messe mit Präses Josef Stampfl gefeiert und anschließend gab es am Festplatz das Mittagessen.

An einem schönen Augustsonntag machten wir dann unsere Familienwanderung. Dieses Jahr fuhren wir mit zwei Kleinbussen nach Proveis, wo unsere Wanderung begann. Gemeinsam wanderten die 18 Teilnehmer bis zur Stierbergalm, die Gehtüchtigeren wanderten noch weiter bis zum Goldlahnsee, auf dem Rückweg trafen sich wieder alle auf der Stierbergalm, um noch den Nachmittag mit geselligen Spielen ausklingen zu lassen.

Den Weltgebetstag feierten wir heuer gemeinsam mit allen anderen Kolpingsfamilien in Bozen.
Der Adolph-Kolping-Gedenktag wurde am Sonntag, 4. Dezember in der Pfarrkirche mit einer Eucharistie mit Präses Josef Augsten zelebriert. Anschließend konnte man im Vereinshaus verschiedene Variationen von Suppen genießen.
Der Nikolaus samt Pony besuchte am 6. Dezember unsere Kinder. Bei Glühwein, Tee und Panettone konnte man noch gemütlich den schönen Nikolausabend ausklingen lassen.

Auch konnte heuer wieder das jährliche Neujahrsingen von Haus zu Haus in Graun stattfinden, bei diesem Anlass konnten wir ca. 1.000 € für Familien in Not in Südtirol sammeln. Kürzlich wurde das gesammelte Geld des Vorjahres mit großer Freude der Familie Lechthaler in Burgeis persönlich überreicht. ▲

Annelies Kerschbamer

Kolpingsfamilie Brixen

Fünftes Herbsttreffen

Nach zwei Jahren Pause konnte heuer das traditionelle Herbsttreffen wieder angesagt werden. Am Samstag, den 05.11.2022, war es soweit; viele Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie Brixen waren der Einladung zum gemeinsamen Törggelen in der Kolpingmensa gefolgt.

Kurt Egger, der Vorsitzende von Kolping Südtirol, bei den Grußworten

Der Vorsitzende Joachim Kerer bedankt sich bei Köchin Margit für ihre Hilfe

Joachim Kerer begrüßte mit Freude die zahlreichen Teilnehmer, er konnte in seiner Begrüßung auch drei Vertreter der Kolpingsfamilie Graun bei Kurtatsch willkommen heißen. Weiters waren Paula Bacher als Landtagsabgeordnete und Bettina Kerer als Stadträtin anwesend, welche beide einige Worte der Anerkennung an die versammelte Kolpinggemeinschaft richteten. Der Vorsitzende von Kolping Südtirol Kurt Egger, überbrachte die Grüße von Nationalsekretär Giorgio Nesler und Nationalpräses Pepi Stampfl. Die Anwesenden konnten ein köstliches Törggelemenü – wunderbar zubereitet von der Kolpingmensa – genießen und sich mit allen unterhalten. Für die musikalische Gestaltung leistete Georg Frener mit seiner Ziehharmonika einen wertvollen Beitrag.

Zusätzlich wurden noch alle Helfer vom Altstadtfest im August 2022 namentlich aufgerufen und der Vorsitzende Joachim Kerer dankte ihnen mit einem kleinen Präsent im Namen des Vorstandes für ihre wertvolle Mithilfe.

Es war wiederum eine gelungene Veranstaltung, ganz im Sinne des Gründervaters Adolph Kolping, der in einem seiner Zitate gesagt hat: „Das Lachen aus heiterem Herzen ist mehr wert als die längste und schärfste Predigt.“ ▲

Renate Ralser

Willkommene Gäste beim Herbsttreffen aus Bozen, Brixen und Graun bei Kurtatsch

Viele tüchtige Helfer vom Altstadtfest im vergangenen August

Kolpingsfamilie Meran

Törggeleausflug der Senioren

Wenn die Senioren der Kolpingfamilie Meran sich treffen, dann wird es immer ein lustiges Fest. So fand am 18. Oktober der traditionelle Törggeleausflug statt, heuer zum ersten Mal wieder ohne jegliche Corona-Auflagen.

Insgesamt 40 Mitglieder starteten um 13 Uhr mit dem Bus Richtung Barbian. Auf der Hinfahrt konnten alle das wunderbare Panorama mit den Geislerspitzen und der Trostburg genießen. In Barbian angekommen, erwartete uns gleich hinter dem schiefen Turm schon der Wirt mit Freude, bereits zum dritten Mal führt uns der Ausflug zum Gasthof Blaue Traube. Auch verriet uns der Wirt gleich, dass wir immer seine lustigste Törggelegruppe wären. Im Lokal angekommen, ging es gleich mit dem reichhaltigen Törggelemenü und einem guten Glasl Wein los. Musikalisch umrahmte Franz Stadler mit seiner Gitarre und Rosa aus Villnöss mit ihrer Ziehharmonika unsere Feier. Es wurde viel gesungen und getanzt. Ein besonderes Kompliment geht an unser Mitglied Marianne, die sich mit ihren 93 Jahren nicht lange betteln ließ, um das Tanzbein zu schwingen. Auch die Kartenspieler und Witzeerzähler kamen beim Ausflug nicht zu kurz. Gut gelaunt traten wir um 19 Uhr die Rückfahrt nach Meran wieder an. Mit Unterstützung der „Seniorenkassa“ konnte der Ausflug für alle zu einem verträglichen Preis angeboten werden. ▲

Otto Greif

Kolpingsfamilie Meran

Ausflug nach Grezana und Zanè

Der jährliche Ausflug nach Grezana mit Besichtigung der Ölpresse und anschließendem Fischessen in Zanè im November, war auch heuer fast wieder ein Muss für die Senioren der Kolpingsfamilie Meran, nach dem gelungenen Törggeleausflug im Oktober.

Am 26. Oktober war es soweit, um 7.30 Uhr ging es los Richtung Süden. Bei der Raststätte Laimburg gab es eine erzwungene Pause, weil eine Person noch zusteigen musste, die wir in Bozen Süd „vergessen" hatten und die uns freundlicherweise mit dem Auto dann erreichte.

Erstes Ziel war die Ölpresse in Grezana, wo wir wie immer mit einheimischen Süßigkeiten und Häppchen, sowie verschiedenen Ölspezialitäten verwöhnt wurden. Anschließend ging es weiter nach Zanè zum Fischessen. Nach dem ausgiebigen Menü war viel Zeit, um sich miteinander zu unterhalten und es ist schön zu beobachten, wie Menschen, die sich das ganze Jahr über kaum sehen, sehr rasch ins Gespräch kommen und sich gut unterhalten.

Um 18 Uhr haben wir uns wieder auf den Heimweg gemacht und nach einer kurzen Pause unterwegs, kamen wir gegen 20 Uhr wieder in Meran an.

Dieser Ausflug ist immer wieder ein sehr schönes Miteinander von Kolpingmitgliedern und Nichtmitgliedern, die sich bei freundschaftlichem und familiärem Zusammensein kennenlernen. ▲

Otto Greif

Kolpingsfamilie Meran

Nikolaus ist ein guter Mann

„Wie könnt ihr Gutes tun", fragte der Nikolaus die vielen Kinder, die mit ihren Eltern am 6. Dezember abends ins Kolpinghaus nach Obermais gekommen waren.

In der Einladung war eine Altersgrenze bis zu 9 Jahren vorgegeben. Innerhalb kurzer Zeit war die Veranstaltung ausgebucht. Annemarie Lastei hatte mit ihren Mitarbeiterinnen umsichtige Vorarbeit geleistet, sodass der große Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Da im Nikolauslied der Heilige als guter Mann besungen wurde, wollte der Nikolaus von den Kindern hören, wie sie zu Hause in der Familie und besonders im Zusammensein mit jüngeren Geschwistern Gutes tun. Es wurden sehr lebensnahe Beispiele genannt.

Um die Figur und die Bedeutung eines Bischofs hervorzuheben, wurde der Gestalt des heiligen Martin jene des heiligen Nikolaus gegenübergestellt: Mitra statt Helm, festliches Kleid statt Uniform, Hirtenstab statt Schwert. Den Begriff „heilig" wollte der Nikolaus auch geklärt wissen. Im Gegensatz zu unguten Gedanken, Worten und Werken steht „heilig" für gesundes, ja heiles Denken, Reden und Tun.

Für die ganz Kleinen sorgte das Erscheinen des Nikolaus für leuchtende Augen und strahlende Gesichter. Grundschulkinder hatten bereits ein Vorwissen von den Legenden, die über den Nikolaus erzählt werden. Da der Heilige gewöhnlich mit dem Attribut der drei Kugeln dargestellt ist, wurde diese Legende den Kindern etwas genauer in Erinnerung gerufen. Dabei wies der Nikolausdarsteller auf die bunten Darstellungen an den Fenstern der St. Nikolauskirche in Meran hin. Zudem ist die russisch-orthodoxe Kirche in der nahen Schafferstraße, Nikolaus dem Wundertäter geweiht.

Für die Kinder war die Verteilung der Säckchen durch Knecht Ruprecht der Höhepunkt der Feier. Sie versprachen dem Nikolaus, die drei wichtigen Worte: Bitte, Danke und Entschuldigung oft im Alltag anzuwenden und zu beherzigen. Dann wird der Nikolaus in Begleitung von zwei Engeln und mit Knecht Ruprecht auch im kommenden Jahr ins Kolpinghaus kommen. ▲

Matthias Gögele

TYROLIA
Papier - Bürobedarf
Ordner - Druckerpatronen - Haushalt
Schultaschen - Rucksäcke
Fotoalben - Briefpapier - Spiele
Meran - Lauben 64
Tel. 0473 23 72 64 - Fax 0473 21 18 85
www.tyrolia-papier.com - info@tyrolia-papier.com

Kolpingsfamilie Meran

Seniorentreffen immer gut besucht!

Der wöchentliche Seniorentreff der KF Meran ist immer gut besucht, jeden Donnerstag treffen sich ungefähr 15 Seniorinnen und Senioren bei Marende und Kartenspielen und haben dabei jede Menge Spaß. Alle helfen mit, dass das Treffen immer gut gelingt. ▲

Otto Greif

Kolpingsfamilie Bruneck

KF Bruneck gestaltet Rorate

am 04.12.2022

Unter eifrigem Einsatz der Kolpingsfamilie Bruneck wurde die Rorate, welche in der Pfarrkirche Bruneck stattfand, gestaltet.

Es folgte ein feierlicher Einzug mit dem Kolpingbanner.
Unser Präses Josef Knapp ging auf den sozialen Gedanken von Adolph Kolping ein. Adolph Kolping war Priester und vor allem Sozialreformer. Er wurde am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln geboren und war Begründer des heute weltweit bekannten Kolpingwerkes. Sein Anliegen war es, junge Menschen zu unterstützen und sie in den verschiedenen Bereichen ihres Lebens zu begleiten: in Familie, Beruf und Gesellschaft.
Am Ende der Messe wurde, unter der musikalischen Begleitung von Herrn Seiwald, von allen gemeinsam das Kolpinglied gesungen.
Die Vorsitzende Erika von Egitz bedankte sich für die Gestaltung und lud zum anschließenden Umtrunk ein.

Gleichzeitig wurde auch Info-Material über Adolph Kolping verteilt. Beides hat reges Interesse bei den Kirchgängern hervorgerufen. ▲

Doris Bauer

Kolpingsfamilie Sterzing

Aktive Weihnachtszeit in Sterzing

Mit dem Adventskranzbinden stimmt sich die Kolpingsfamilie Sterzing immer auf die Weihnachtszeit ein. Die fleißigen Frauen und Männer banden und schmückten heuer über 70 Kränze, die dann für den guten Zweck verkauft wurden. Der Reinerlös beträgt heuer die großartige Summe von 829,56 Euro. DankeSCHÖN dem aktiven Team um Martina Schölzhorn und Monika Freund.

Am 3. Dezember wurde der Kolpinggedenktag in der Pfarrkirche von Sterzing gefeiert und die Weihnachtsfeier am Dreikönigstag war ein schöner Abschluss der besinnlichen Weihnachtszeit.

Die Vorsitzende Martina Messner freute sich, dass sie nach der zweijährigen Coronapause wieder 45 Kolpinger*innen bei der geselligen Weihnachtsfeier begrüßen konnte. Diese gemeinsamen Abende sind ein bewusstes Zeichen für aktive Begegung und gegen die sich immer öfter ausbreitende Einsamkeit.
Präses Christoph Schweigl begann die Weihnachtsandacht mit einem Gedanken zu den heiligen drei Königen. Dieser Tag steht für Aufbruch und so wie die drei Weisen dem Stern folgten, können auch wir aufbrechen. Die Zeichen Gottes werden uns begleiten und lenken.
Das Weihnachtsevangelium und die Geschichte von Selma Mahlknecht von den Königen und Hirten, wurden von gemeinsam gesungenen Liedern umrahmt. Bei der Haussegnung ging es betend mit Weihrauch und Weihwasser durch das Kolpinghaus. Anschließend wurden die Fürbitten gemeinsam vorgetragen.
Die Weihnachtsfeier klang mit Gulaschsuppe und Panettone in geselliger Runde aus. ▲

Martina Messner

KOLPING
STERZING

Mittwoch 7. bis Sonntag 11. Juni 2023

Rad- und Kulturreise: Bodensee & Straßburg

In **Lindau** besuchen wir die Kolping Akademie. Anschließend fahren oder radeln wir nach **Meersburg** und setzen mit der Fähre nach **Konstanz** über. Am zweiten Tag besteht die Möglichkeit einer Radtour entlang des Bodensees oder eines Besuchs der Insel Meinau für die Fußgänger. Am Freitag geht es nach **Colmar** im Elsass. Wir übernachten im romantischen Städtchen **Obernai** und besuchen am nächsten Tag **Straßburg**. Am fünften Tag geht es zurück nach Südtirol.

5 Tage Bodensee + Elsass: Im Paketpreis enthaltene Leistungen:

- Moderner Reisebus ab/bis Bozen mit Fahrradanhänger
- Besuch der Kolpingakademie in Lindau
- Fähre von Meersburg nach Konstanz
- 2 Übernachtungen im Hotel Bella Vista*** und 2 Abendessen in Konstanz am Bodensee
- 2 Übernachtungen im Hotel Les Jardins d'Adalric*** und 2 Abendessen in Obernai
- Stadtführung in Strassburg
- Mittagessen am Rückreisetag

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Persönliche Extras, nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Nicht genannte Besichtigungen und Eintritte.
- Eintritt Insel Mainau: 21 Euro

	bei 30 Teilnehmer*innen	bei 24 Teilnehmer*innen
Preis pro Person im Doppelzimmer:	**EUR 530.-**	**EUR 570.-**
Einzelzimmer:	**EUR 715.-**	**EUR 760.-**
Preis pro Person im Vierbettzimmer:	**EUR 480.-**	**EUR 520.-**

Bitte gebt uns **bald** Bescheid ob ihr teilnehmen wollt: martina.messner@htl-ibk.at oder Stefan Frei 333 468 4414 und einer **Einzahlung bis 15.03.2023 – KF Sterzing – IBAN: IT 61 X 05856 59110 001571042553**

Theologie aktuell

Einführung in das Johannesevangelium und der Prolog des Johannesevangeliums

Am Beginn eines neuen liturgischen Jahres lädt uns die Kirche ein, jeweils ein Evangelium (Mt, Mk, Lk) durchzulesen. Nach drei Jahren lesen wir wiederum dasselbe. Schaut man sich diese Einteilung näher an, so ist für das Johannesevangelium kein eigenes Lesejahr vorgesehen, sondern es wird immer wieder dazwischen eingefügt. Deshalb lade ich Sie ein, sich im heurigen Jahr mehr in das Johannesevangelium zu vertiefen.

Der christliche Schriftsteller Origenes († 254) aus Alexandria in Ägypten sagte: „Den tieferen und verborgenen Sinn dieses Evangeliums wird kein Mensch je ganz erfassen". Es geht um Jesus Christus, der mit dem Begriff „Logos" = „Wort" bezeichnet wird. Deshalb setzt das Lesen dieses Evangeliums die Kenntnis der drei anderen Evangelien voraus und die Bereitschaft einer inneren Glaubenshaltung.

Beginn des Johannesevangeliums im Papyrus ca. Ende 2. Jahrhundert

Die Entstehungsgeschichte des Evangeliums

Wissenschaftlich sehr detailliert hat dies der amerikanische Exeget für Neues Testament, Raymond Edward Brown († 1998), erarbeitet. Er teilt die Entstehung des Evangeliums in fünf Abschnitte ein:

a) **Die mündliche Überlieferung:** Die Worte und Taten Jesu sind ursprünglich mündlich von Personen, die mit Jesus zusammen waren, weitererzählt worden. Dazu gehört wohl auch der Apostel Johannes.

b) **Die schriftliche Festlegung:** Einzelne Berichte werden schriftlich festgehalten wie z.B. die sieben „Zeichen" bzw. „Wundererzählungen" oder die „Ich - Worte".

c) **Die erste Fassung des Evangeliums:** Dies hat der „große Theologe Johannes" erarbeitet, der nicht identisch ist mit dem Apostel Johannes.

d) **Die zweite Fassung des Evangeliums:** Durch sie kommt es zu Veränderungen, die auch zu Unstimmigkeiten im Text führen.

e) **Die Schlussredaktion:** Es ist die Endfassung des heute vorliegenden Evangeliums. Dazu gehört auch das 21. Kapitel.

Entstehungsort und Entstehungszeit

Manche Wissenschaftler nennen als Entstehungsort Ephesus, andere Syrien oder Ägypten. Sicher ist, dass die letzte Fassung sehr früh nach Ägypten gelangt ist. Bei Ausgrabungen in der Oase Fajjum im Jahre 1896 fanden Archäologen mehrere Papyri und brachten sie nach England. In den Jahren nach 1930 wurden diese geöffnet, und man fand die Verse 31-37 aus dem 18. Kapitel des Johannesevangeliums, die vom Prozess Jesu vor Pilatus handeln. Diese Papyri datierte man auf das Jahr 120 n. Chr.

Der Verfasser

Als Verfasser des Evangeliums wird durchwegs der Apostel Johannes genannt. Im Evangelium heißt es auch öfters „der Jünger, den Jesus liebte". Dabei beruft man sich vor allem auf Papias, den Bischof von Hierapolis, und auf Irenäus. Heutzutage ist bei jeder Veröffentlichung das Copyright wichtig, und jeder Autor wird als Urheber genannt. Im Altertum wurde oft kaum zwischen Autor und Verfasser unterschieden. Autor ist der, der die Ideen liefert, und Verfasser der, der das Werk schreibt. Typisch für diese Art ist der „Pentateuch", die fünf Bücher Mose. Mose wird als Autor betrachtet und niemand empfindet es als Widerspruch, dass auch von seinem Tod berichtet wird. Deshalb

Der Evangelist Johannes

werden mehrere Verfasser für die fünf Bücher Mose angenommen. Heute nehmen viele Wissenschaftler an, dass die mündliche Überlieferung und vielleicht einige Texte vom Apostel Johannes stammen, diese dann in den verschiedenen christlichen Gemeinden Kleinasiens weitererzählt wurden und letztlich von einem „großartigen Theologen", namens Johannes, der nicht in Palästina beheimatet ist, sondern hellenistisch geprägt ist und auch die Gnosisbewegung kennt, verschriftlicht wurden.

Die Adressaten

Dazu gibt es sehr unterschiedliche Aussagen, die alle ein „Körnchen Wahrheit" beinhalten. Einige Wissenschaftler behaupten, das Evangelium sei eine polemische Schrift gegen die Anhänger von Johannes dem Täufer, die zur Zeit Jesu noch tätig waren und denen Jesus zu „barmherzig" auftrat. Andere Gelehrte sagen, dass das Evangelium für Juden in der Diaspora geschrieben sei, um diese für den christlichen Glauben zu gewinnen. Es stimmt, dass einige Male das AT. erwähnt wird, doch die Juden werden auch „Söhne des Satans" (Joh 8,44) genannt. Das ist keine Voraussetzung für einen gelungenen Dialog. Wieder andere sagen, das Evangelium sei eine polemische Schrift gegen Häretiker mit gnostischer Tendenz. Das Wort „Logos" und die Erkenntnislehre sind den Gnostikern lieb und teuer. Doch, dass Christus Mensch wird und am Kreuz stirbt, können sie nicht annehmen. Unsere heutige Annahme über die Adressaten ist wohl, dass das Evangelium für Christinnen und Christen, die einen reifen Glauben haben, geschrieben wurde, mit dem Ziel, dass dieser Glaube an Jesus Christus, dem Sohne Gottes, noch wächst. Dies bestätigt auch der Schlusssatz am Ende des ursprünglichen Evangeliums: „Diese Zeichen sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Messias ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen" (Joh 20,31).

Die Sprache

Das heutige Evangelium ist in griechischer Sprache mit einigen aramäischen Formen abgefasst. In konzentrischen Kreisen werden die Gedanken entfaltet, und man erkennt, dass der Verfasser seine Ausdruckskraft in den Dienst der Verkündigung stellt, um die Glaubenden noch tiefer in das Geheimnis Jesu Christi einzuführen.

Der Aufbau

Vereinfacht könnte man drei Abschnitte benennen: zuerst der wunderbare Prolog (1,1-18), dann die Offenbarung der „Herrlichkeit" Christi in seinen „Zeichen" und Taten (1,19-12,50) und drittens das Abschiedsmahl mit der Fußwaschung, den Reden, der Passion und der Verherrlichung Jesu (13,1-20,31). Als Abschluss wurde später noch das Kapitel 21 hinzugefügt.

Das Evangelium selber mit dem Prolog

Wer den Text langsam durchliest, staunt über diesen wunderbaren, urchristlichen Hymnus. Er gehört zur Weltliteratur und ist eine Perle im neutestamentlichen Schrifttum. Für das Verständnis des gesamten Evangeliums ist der Prolog wichtig. Gianfranco Ravasi, ein Neutestamentler an der Universität in Mailand, teilt den Prolog in drei Strophen (1,1-5; 1,9-11; 1,12-14) und zwei Prosastücke (1,6-8; 1,15-18) ein und beschreibt ihn „wellenartig mit neuen und doch nie gleichen Wiederholungen". Schon durch das Wort „im Anfang" wird an den Beginn der Bibel erinnert, an die Schöpfung und nun im Prolog, dass mit Jesus Christus ein zweiter Neuanfang stattgefunden hat, der eine Heilsgeschichte hervorbringt. Der Logos ist „Licht und Leben" und schenkt den Menschen die Fähigkeit, „seine Herrlichkeit zu schauen". Das Lichtmotiv durchzieht den gesamten Prolog. Später heißt es im Johannesevangelium „Ich bin das Licht der Welt" (9,5). In der Osternacht wird dies verkündet mit den Worten „Christus, das Licht". „Licht" ist ein wesentliches Symbol für den unfassbaren und doch stets nahen Gott. Dieses Licht „leuchtet in der Finsternis, doch die Finsternis hat es nicht erfasst". Johannes der Täufer ist nur Zeuge für das Licht. Das „wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet", führt allerdings zur Annahme oder Ablehnung. Dies haben sicher mehrere judenchristliche Gemeinden schmerzhaft erfahren. Für die Anhänger Christi ist dies Freude, Hoffnung, Vertrauen. Sie erhalten „Macht, Kinder Gottes zu werden". Kinder Gottes sind sie aber „nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes", also nicht durch Menschen, sondern durch ein geheimnisvolles Eingreifen Gottes. Und das Wort Gottes „ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt". Dies ist gleichsam der Höhepunkt des Prologs und zugleich der Ausdruck, dass der Logos in das zerbrechliche, sündhafte, dem Tod ausgelieferte Dasein des Menschen eingetreten ist.

Christus das Licht

Dieser wunderbare Hymnus schenkt uns Glaubenden Mut, Kraft und Dankbarkeit, unseren christlichen Glauben mit all seinen Begrenzungen zu bekennen und Christus als den Logos durch Wort und Taten im Alltag zu bezeugen.

Abschließen möchte ich mit einem Zitat von Dietrich Bonhoeffer, das er am 16. Juli 1944, einige Monate vor seiner Hinrichtung, geschrieben hat: „Gott ist ohnmächtig und schwach in der Welt, und gerade und nur so ist er bei uns und hilft uns. Christus hilft nicht kraft seiner Allmacht, sondern kraft seiner Schwachheit, seines Leidens".

Mit TREU KOLPING grüßt herzlich
Pepi Stampfl ▲

Dreimal Vergelt's Gott!!!

Auch diese Weihnachten haben sich wieder sehr viele Südtirolerinnen und Südtiroler an der heurigen **Kolping Weihnachtsaktion 2022** zu Gunsten unserer Projekte der Kolpingjugend

Für unsere Kinder und Jugendlichen Lebensfreude ist der beste Motor

beteiligt.

Bisher konnten insgesamt **8.455,00 €** in Südtirol gesammelt werden.

Liebe Mitglieder, Freunde und Bekannte

Unterstützt die Kinder- und Jugendarbeit von Kolping in Südtirol

Um dies alles zu meistern, brauchen wir eure Solidarität, denn nur gemeinsam sind wir stark!

KolpingAktion 2022

Kolping Weihnachts Spendenaktion 2022

Mit deiner Spende kannst du der Kolpingjugend helfen

Spendenkonto bei der Südtiroler Volksbank
IBAN: IT74 H058 5611 6010 5057 0335 298
BIC: BPAAIT2B050

Deine Spende ist von den Steuern absetzbar

KOLPING EO Südtirol

KolpingAktion 2022

KOLPING JUGEND

Für unsere Kinder und Jugendlichen

Lebensfreude

ist der beste Motor

Solidarität braucht uns alle!

Solidarität braucht uns alle!

UNSERE PROJEKTE

Kinderwald in Graun

Große Momente fangen klein an.

Zeltlager Graun

Nachhaltigkeit 2030

UNSERE GEMEINSAMEN ZIELE

FÜR EIN NACHHALTIGES SÜDTIROL
PER UN ALTO ADIGE SOSTENIBILE

Kolping Workcamps

Hilfe für die Menschen in der Ukraine!

Überwältigt über die große Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft unserer Spenderinnen und Spender für die vielen geflüchteten Menschen in der umkämpften Ukraine, für die wir bereits die stattliche Summe von **38.110,00 €** an Kolping International überweisen konnten, freuen wir uns euch mitzuteilen, dass auch weiterhin Spenden für die noch immer leidenden Menschen in der Ukraine eingehen.

Zusätzlich sind noch insgesamt **8.060,00 €** an Spenden in Südtirol eingegangen.

Bei der letztjährigen **Kolping Maiaktion** haben wir Spenden für das Projekt **WomenINitiativ** im Norden Albaniens gesammelt. Es handelt sich um ein Projekt der Entwicklungszusammenarbeit. Die Gesellschaft im Norden Albaniens ist immer noch stark patriarchal geprägt und entsprechen schwer haben es die meisten Frauen, vor allem in den ländlichen Gebieten. Selbstwert stärken, Bildung fördern, berufliche Aus- und Weiterbildung bereitstellen, sind zentrale Ideen vieler Initiativen des Projektes

Frauen stärken, Zukunft schaffen!

Bisher konnten wir dafür insgesamt Spenden in Höhe von **7.825,39 €** in Südtirol sammeln.

Junge Frauen in Albanien fordern mehr und mehr ihre Rechte ein. Für sie – und die gesamte Gesellschaft – ist es wichtig, sie in ihren Bedürfnissen und ihrem Können zu stärken! Deine Spende hilft ihnen, ihr Leben dauerhaft selbst in die Hand zu nehmen.

Für Deine Spende danke ich Dir schon heute von Herzen.

Mag. Christoph Huber
Generalpräses

Kolping Südtirol EO, Spendenkonto Dritte Welt
bei der Südtiroler Volksbank
IBAN: IT74 H058 5611 6010 5057 0335 298
BIC: BPAAIT2B050
Stichwort: Frauen staerken
Deine Spende für Kolping ist von der Steuer absetzbar.

KOLPING Südtirol
Adolph-Kolping-Straße 3
I-39100 Bozen
Tel. (04 71) 30 85 04
E-Mail info@kolping.it
www.kolping.it

KOLPING EO Südtirol

KOLPING EO Südtirol
Frauen stärken, Zukunft schaffen!

allen Frauen und Männern, die so großzügig gespendet haben!

Der neue Aufenthaltsraum am Kolpingzeltplatz in Graun ist fertig!

Seit 2 Jahren spielen auch im Winter am Kolping Zeltplatz von Graun die Kinder der Spielgruppe KIWA im Wald und das nicht nur an sonnigen Tagen. Das Bedürfnis nach einer warmen Stube war auch an manchen Sommer- und Herbsttagen laut geworden, aber erst das KIWA-Projekt war der Auslöser, um nach konkreten Lösungen zu suchen.

Anfangs dachte man an eine Jurte, also an ein beheizbares Zelt. Hier stellte sich allerdings das Problem mit dem Auf- und Abbau und der Lagerung des Zeltes selbst. Bald kam eine andere Lösung und die gute Nachricht: die Firma Rothoblaas war bereit, kostenlos eine Holzhütte zur Verfügung zu stellen. Der geeignete Platz dafür wurde gefunden, das alte Schwimmbad und ein monatelanges Bauen begann.

Nun können wir am Jahresende sagen: geschafft!!! Das Holzhaus welches Rothoblaas im Sommer aufgestellt hatte, bekam eine dicke Wärmedämmung aus Holzwolle, Dach und Rückwand wurden mit Blech verkleidet, Böden, Elektroanlage, ein Pelletofen, Gipskartonwände, ein kleines Waschbecken, schöne Holzfenster, dazu eine Eingangstür und alles, was es sonst noch braucht, kamen der Reihen nach dazu.

Für den neuen Aufenthaltsraum, der allen Zeltplatznutzern zur Verfügung stehen wird, ist vielen zu danken, angefangen von den KIWA Eltern, die Idee und Umsetzung in die Wege geleitet haben. Den vielen Handwerkern die fleißig mitgearbeitet haben, unter der Leitung von Arch. Armin Gabalin. Den vielen Freiwilligen, vor allem Ignaz, Hugo und Erika, die stets hilfsbereit zur Seite standen.

Für die Finanzierung des Gesamtprojektes, traf Kolping beim Landesamt für Jugendarbeit auf ein offenes Ohr. Auch die Gemeinde Kurtatsch beteiligt sich an der Finanzierung sowie die Stiftung Sparkasse. Trotz so vieler finanzieller Unterstützer bleiben doch noch einige Kosten übrig, die Kolping selber tragen muss, deswegen wurde die Weihnachtsspendenaktion 2022 für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen ausgeschrieben. Den vielen Spendern aus Nah und Fern sei hier aufrichtig gedankt.

Wir haben für unsere Kinder und Jugendlichen gebaut, damit sie auch in Zukunft für ihre wertvollen Freizeitaktivitäten bestens ausgestattet sind, und damit die KIWA- und die Kolpingjugendaktivitäten wachsen können. ▲

Giorgio Nesler

Wie gut, dass es jetzt eine warme Stube auch am Zeltplatz gibt …

Weihnachten im Kolpinghaus Bozen

Traditionell wird jedes Jahr am 23. Dezember im Kolpinghaus von Bozen eine Weihnachtsfeier für den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Mitarbeiter des Hauses abgehalten. So auch im vergangenen Dezember.

Dekan Bernhard Holzer hielt eine besinnliche und feierliche Andacht im Josefsaal, welche vom Pianisten Stefano Galli musikalisch gestaltet wurde und im Anschluss wurden verdiente Mitarbeiter geehrt. Klaus Egger ist seit 30 Jahren treuer und beliebter Mitarbeiter und bekam zusammen mit seinem Diplom auch einen riesengroßen Applaus der Anwesenden. Ebenso geehrt für 20 Jahre Mitarbeit im Kolpinghaus wurden: Azami Idrissi Hassani Ouafae, Siglinde Obkircher, Fabio Paolillo, Roswitha Pfattner und Martina Tarfusser.

Der Vorsitzende des Kolpinghauses, Robert Tezzele bedankte sich in seiner Ansprache bei allen Mitarbeitern und dem gesamten Team rund um das Bozner Kolpinghaus.

Und dann wurde ausgiebig gefeiert! Es gab ein wunderbares und köstliches Buffet und ein gutes Glas Wein dazu. In froher Stimmung schaute man Weihnachten entgegen und einem hoffentlich erfolgreichen neuen Jahr! ▲

Vorsitzender Robert Tezzele, langjähriger Mitarbeiter des Hauses Klaus Egger und Präses Bernhard Holzer

Treue Mitarbeiterin im Kolpinghaus Siglinde Obkircher

Evi Seebacher

Karosserie Leitner
BRUNECK - BRUNICO Tel. 0474 552 286 CARROZZERIA
Ersatzwagen-Service
servizio vettura sostitutiva
24h Abschleppdienst
soccorso stradale
Tel. 348 7060400

Weihnachtsfeier im Kolpinghaus Meran

Am 23. Dezember 2022 schloss das Kolpinghaus Meran für zwei weihnachtliche Feiertage im Kreise der Familie ihre Türen. Die perfekte Gelegenheit für die Weihnachtsfeier der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kolpinghauses Meran.

Im Försterbräu und im Weihnachtswald der Forst wurden alle mit einem festlichen Menü begrüßt. Die Feier wurde mit einer kurzen Besinnung eingeleitet, wobei nachdenkenswerte Texte verlesen wurden – musikalisch wurde die Feier von Sibylle Siller begleitet - eine Zusammenkunft, welche nach einem außerordentlichen Jahr, mit außerordentlichem Einsatz vonseiten der Mitarbeitenden, von allen energisch erwartet wurde. Der Vorsitzende Otto von Dellemann sprach allen Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern einen Dank aus, sowie ermutigte er alle positiv in die Zukunft zu blicken und die kommenden Veränderungen im Hause mutig und gemeinsam anzugehen. Der Vorstand entschied sich zudem, allen Mitarbeitenden eine finanzielle Unterstützung (600,00 Euro pro Mitarbeitenden) als Belohnung auszuzahlen – dies, um den gestiegenen Lebenshaltungskosten entgegenzuwirken.
Eine Mitarbeiterin wurden aufgrund ihrer langjährigen Mitarbeit im Kolpinghaus besonders gelobt. Als Dank

gab es eine Urkunde und einen Reisegutschein. In diesem Sinne ein großes Dankeschön nochmals an Eva!
Viele Mitarbeiter sind schon einige Jahre im Kolpinghaus tätig und so wird es auch im nächsten Jahr wieder ein paar Ehrungen geben.

Haussegnung Kolpinghaus Meran

Am 11.01.2023 fand im Kolpinghaus Meran die Haussegnung statt – Nach einem gemeinsamen Abendessen mit den Heimbesuchern, lud Nationalpräses Dr. Josef Stampfl und Vorsitzender Otto von Dellemann diese zur Teilnahme ein. ▲

Julian Preims

Gelungener Start ins neue Jahr

Aus- und Rückblicke im Kolpinghaus Meran

Die Führung des Kolpinghauses Meran lud am 6. Jänner 2023 zum traditionellen Neujahrsempfang. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von einem engagiert aufspielenden Bläserensemble der Bürgerkapelle Obermais. Nach zwei Jahren mit Corona bedingten Ausfällen und Einschränkungen war wieder Normalität für die zahlreichen Ehrengäste und Mitglieder zu spüren.

Ein neues Jahr

„Die Zeit ist, bei Licht besehen, immer gleich gut und gleich schlecht am Ende vom Jahre wie am Anfange desselben, nur die besseren Menschen machen die Zeiten besser, und bessere Menschen macht nur das treu geübte Christentum." Mit diesem Zitat von Adolph Kolping leitete Otto von Dellemann, der Vorsitzende des Kolpinghauses Meran, den diesjährigen Neujahrsempfang des Kolpinghauses Meran ein und verwies auf den traditionsträchtigen Tag 6. Jänner 1854, an dem in Meran der Gesellenverein gegründet worden war. Ein neues Jahr löse zwiespältige Gefühle in den Menschen aus: einerseits Neugierde, gepaart mit positiven Erwartungen und Hoffnungen, andererseits Angst vor dem Unbekannten. Diese Angst und Unsicherheit könnte man in einer starken Gemeinschaft, einer „Seilschaft" meistern. Um Neues zu wagen, sei es wichtig, Männer und Frauen zu gewinnen, mit denen man „durch dick und dünn gehen könne." Als solches Gemeinschaftsmodell biete sich in der heutigen Zeit auch die Kolpingsfamilie an.

Erfreut war Otto von Dellemann auch über die zahlreichen Ehrengäste, die den Weg ins Kolpinghaus Meran gefunden hatten. Er begrüßte Nationalpräses Dr. Pepi Stampfl, Vizebürgermeisterin Dr. Katharina Zeller, Stadtrat Stefan Frötscher, Altlandeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, den Nationalsekretär Giorgio Nesler und die Vorsitzenden der Südtiroler Kolpingsfamilien. Auch drei gern gesehene Gäste aus dem deutschsprachigen Ausland wurden willkommen geheißen: Richard Winder, der Vorsitzende von Kolping Bregenz, und Willi Breher, Landesgeschäftsführer des Kolpingwerkes Bayern, und seine Gattin Barbara.

Ein Jahr des Aufbruchs

Nationalpräses Pepi Stampfl erinnerte in seinen Grußworten an die Menschen, die zum Jesuskind in der Krippe gekommen sind. Da habe es die Hirten gegeben, einfache, arme Menschen, die Sorgen für die ihnen anvertrauten Nutztiere trugen. Sie hätten die Kraft aufgebracht, aufzubrechen, und hätten gespürt, dass da jemand sei, der sie verstünde, der für den ganzen Menschen Sorge trüge, damit die Kluft zwischen arm und reich nicht zu groß würde. Aus dem Osten seien hingegen die Weisen gekommen, bildungshungrig und mutig, um Neues zu wagen. Diese Menschen an der Krippe würden auch uns als Kolpingmitglieder dazu ermuntern, dass auch wir neue Wege gehen, bereichernde Begegnungen eingehen und friedensstiftend wirken.

Ein Jahr der Rekorde

Der Geschäftsführer des Kolpinghauses, Julian Preims, berichtete anschließend über die Dienstleistungen, die über das Kolpinghaus im Jahr 2022 angeboten worden sind. Das Schüler*innenheim, das vor allem von Schüler*innen der deutschen und italienischen Landeshotelfachschulen „Kaiserhof" und „Cesare

Wünsche

Ritz" genützt werde, sei immer sehr gut besucht, beherberge 79 Regel- und 2-4 Blockschüler*innen und werde auch zunehmend von Schülerinnen und Schülern der benachbarten italienischen Provinzen genützt. Was die Auslastung des Hotel- und Bistrobereiches anlange, blicke man auf ein Rekordjahr zurück. Die Anzahl der Nächtigungen (20.920) als auch die Ausgabe von Mahlzeiten (27.970 Mahlzeiten für Arbeiter und Privatpersonen sowie 15.500 Mahlzeiten für Schüler*innen) hätten die Rekorde vor der Pandemie übertroffen.

Diese Erfolge seien ohne die engagierten 34 Mitarbeiter*innen des Hauses nicht denkbar. Trotz aller Herausforderungen hätten die Angestellten zu einem positiv eingestellten und harmonisch handelnden Team zusammengefunden, was die Gäste nicht zuletzt durch höhere Bewertungen honoriert hätten. Dennoch sei man auf weitere Verbesserungen ausgerichtet. So habe das Kolpinghaus Meran im vergangenen Jahr das Zertifikat für das Re- Audit Optimierung erhalten und sei für seine familienfreundliche Betriebsführung ausgezeichnet worden.

Auch der soziale Auftrag im Sinne Adolph Kolpings sei ein großes Anliegen. Deshalb arbeite man mit sozia-

len Einrichtungen wie Pastor Angelicus und Caritas zusammen und gebe Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit, sich in ein Arbeitsumfeld einzugliedern, in dem sie willkommen sind.
Eine bittere Note im Jahresrückblick stelle der Verlust der Führung des Maria – Ward - Heimes dar, das, entgegen anderslautenden Zusagen des Landes, im August 2022 geschlossen werde musste. Es sei gelungen, für alle 84 Mädchen einen neuen Heimplatz zu finden, und man hoffe, dass diese Liegenschaft auch in Zukunft für soziale Zwecke genützt werde.

Ein Jahr der Herausforderungen und Zusammenarbeit

2023 wird für das Kolpinghaus Meran ein sehr intensives Arbeitsjahr. Der Vorsitzende Otto von Dellemann berichtet über das Bauprojekt, das am 5.12.2022 begonnen worden sei und eine qualitative Erweiterung des Hauses zum Ziel habe. Das Projekt sei der Mitgliederversammlung vorgestellt und von ihr gutgeheißen worden. Das erste Baulos, mit dessen Durchführung Dr. Ing. Kauer betraut sei, solle mit 15. Mai abgeschlossen sein. In dem zu errichtenden Aufbau sei die Einrichtung von Gemeinschaftsräumen für Gäste und Heimbewohner (1. Stock) und eines Spa-Bereiches (2. Stock) geplant. Otto von Dellemann dankte den einheimischen Firmen, die um eine zügige und termingerechte Fertigstellung bemüht seien, und verwies auf den Umbau des Arbeiterwohnheimes, der noch anstehe.
In den Dank eingeschlossen wurde auch die Kolpingsfamilie Meran, die sowohl bei Partnerschaftstreffen mit Kolping Bregenz als auch bei Projekten immer die bereichernde Zusammenarbeit mit dem Kolpinghaus gesucht habe. Hervorgehoben wurde das ehrenamtliche und verdienstvolle Engagement des Vorstandsmitgliedes Annamaria Lastei bei den Veranstaltungen Kolpingsommer, Martinsumzug und Begegnung mit dem Nikolaus.

Ein Jahr der Zuversicht

Vizebürgermeisterin Katharina Zeller überbrachte die Grüße der Meraner Stadtregierung und dankte Kolping Meran für seine wertvollen und gemeinschaftsfördernden Tätigkeiten. Nach schwierigen Zeiten mit Pandemie und Krisen bräuchten alle Zuversicht. Sie wünsche, dass möglichst viele Menschen sorglos und zuversichtlich das neue Jahr angehen könnten.

Ein Jahr mit drei Wünschen

Als Festredner hatte Otto von Dellemann Dr. Christian Wenter, den Primar der Geriatrie des Krankenhauses Meran, gewinnen können, der für die Teilnehmer*innen drei Neujahrswünsche aus der Sicht eines Mediziners im Gepäck hatte.
Der erste Wunsch: mehr Bewegung. Die herausragende Bedeutung von Bewegung und Sport für die Gesundheit sei durch Studien hinreichend belegt und gelte für jedes Alter. Dabei gehe es nicht primär um anspruchsvolle sportliche Aktivitäten, sondern darum, jede Gelegenheit zu nützen, um sich zu bewegen z.B. Treppen steigen statt Aufzug, zur Arbeit gehen statt fahren. Ideal seien regelmäßige Bewegungseinheiten (5 - mal je 30 Minuten pro Woche) und die Teilnahme an einer Gymnastikgruppe. Zudem sei wissenschaftlich erwiesen, dass Muskelarbeit die Denkprozesse anrege und die Merkfähigkeit steigere. Personen, die regelmäßiges Lauftraining absolvieren, würden erst 9 Jahre später an Demenz erkranken als Nichtläufer.
Der zweite Wunsch: ausgewogene Ernährung. Primar Wenter hebt hervor, dass über die Hälfte der 80- Jährigen mangelernährt seien und man übergewichtige Patienten in der Altersmedizin selten sehe. Ab dem 70. Lebensjahr sei jedes Kilo ein zusätzlicher Schutz, der Energiebedarf eines älteren Menschen nehme, entgegen der allgemeinen Meinung, nur geringfügig ab, während die Nährstoffdichte, die Zufuhr von Eiweißen (Fleisch, Fisch, Milchprodukten) und Mineralstoffen, gesteigert werden müsse.
Der dritte Wunsch: gemeinsam statt einsam. Dr. Wenter berichtet, dass es in unserer Gesellschaft immer mehr Menschen gebe, die einsam seien und sich nicht wohl dabei fühlten. Die weitaus größte Gruppe, die davon betroffen sei, seien Frauen über 80. Einsamkeit sei nicht nur ein gesellschaftliches, sondern auch medizinisches Problem, denn Einsamkeit führe zu

Honoratioren unter sich

Vortrag Dr. Christian Wenter

Bürgerkapelle Obermais

Büfett des Kolpinghauses Meran

den verschiedensten Krankheitsbildern wie Depression, Bluthochdruck, Diabetes, Herzinfarkt u.v.m. Papst Franziskus habe diese Zusammenhänge ebenfalls erkannt, in Ansprachen habe er darauf hingewiesen, dass die Einsamkeit besiegt werden müsse, weil sie das Leben zur Hölle mache. Daher sei ehrenamtliches Engagement notwendig, um diese Negativspirale zu durchbrechen.

Ein Jahr des Mutes

Otto von Dellemann hob in seinen Abschlussworten hervor, dass Kolping Meran auch in dieser Hinsicht bereits aktiv geworden sei. Die Kolpingsfamilie biete Gymnastik, Tanzen und leichte Wanderungen an, Veranstaltungen, bei denen sich Menschen nicht nur bewegen, sondern auch Kontakte knüpfen können, während das Kolpinghaus unter der tatkräftigen und unermüdlichen Unterstützung des Geschäftsführers Julian Preims die Räumlichkeiten und die Logistik zur Verfügung stelle. Der Vorsitzende wünschte sich, dass das Kolpinghaus die gesunde Balance zwischen sozialen Belangen und wirtschaftlichen Interessen beibehalte, und schloss mit dem Appell von Adolph Kolping: „Nur mutig vorwärts!“ ▲

Irene Terzer

Es wird gebaut!...

Nach jahrelangem und bürokratischem Hin und Her erzielte der Vorstand vom Kolpinghaus Meran die Baugenehmigung zum Projekt **„Qualitative und quantitative Erweiterung von Kolping Meran“** – Dieses Vorhaben, und Genehmigung anlässlich der letzten Mitgliederversammlung, wurde am 05.12.2022 nun endlich umgesetzt: Der Umbau hat begonnen.

Der Vorstand des Kolpinghauses Meran fasste diese Entscheidung - trotz der starken Preissteigerungen (allgemein laut Landesindex etwa 30%, bei Stahl und Glas um das Doppelte) - **nicht länger abzuwarten und mit Zuversicht und Mut in die Zukunft zu blicken und endlich das lange ersehnte Bauvorhaben umzusetzen.**

Das Bauvorhaben wird in 2 Baulose aufgeteilt, wobei vorab das **1. Baulos** in der Zeitspanne Anfang Dezember bis Mitte Mai realisiert wird. Dieses Baulos beinhaltet einen Zubau von 2 Stockwerken inkl. einem Mehrzwecksaal (Aufenthaltsraum für die Kolpingsfamilie Meran, Heimbesucher und Hotelgäste) und einer kleinen Wellness-Anlage.
Die Ausführung des schon seit langem vorliegenden Projektes wurde an **Ing. Ulrich Kauer** übergeben – als Projektsteurer fungiert **Kurt Egger.**

Folgende Arbeiten sind bisher vergeben worden:

- Baufirma, Schlosser, Maler & Trockenbau: Plattner AG Bozen
- Elektro: Electro Universal (Hans Duffek) mit Haustechniker Jürgen Zerz
- Installation und Lüftung: Fa. Atzwanger
- Glasfassaden: Fa. Vitralux
- Wellnessbereich: Fa. Herokal

Um in dieser kurzen Zeit die Arbeiten zu verwirklichen, wurden einzelne Tätigkeiten wie z.B. Bistro/Bar/Hotel für etwa 3 Monate geschlossen.

Wir werden in der nächsten Ausgabe weiter über die Baufortschritte berichten und schauen vertrauensvoll in die Zukunft, dass innerhalb des Sommers 2023 die Arbeiten endgültig abgeschlossen werden können. ▲

„Die Zeit ist, bei Licht besehen,
immer gleich gut und
gleich schlecht
am Ende vom Jahre wie am
Anfang desselben,
nur die besseren Menschen
machen die Zeiten besser,
und bessere Menschen
macht nur das treu geübte
Christentum“

Adolph Kolping 1857
(Rheinische Volksblätter)

Im Bild v.l.n.r: Stellvertreter Heinrich Rottensteiner, Nationalpräses Dr. Josef Stampfl, Vorsitzender Otto von Dellemann, Geschäftsführer Julian Preims, Revisor Dr. Armin Hilpold, Franz Gufler, Revisor Otto Greif, Annamaria Lastei und Maria Stuefer.

„Der Zauberer von Oz“ von L. Frank Baum

Regie Sabine Ralser

Zum Stück

Ein Wirbelsturm bringt die vierzehnjährige Dorothy samt ihrem Haus in das wundersame Land Oz, das von merkwürdigen Wesen bewohnt wird. Unbeabsichtigt tötet das Mädchen die böse Hexe des Ostens und wird zum Zauberer von Oz geschickt, der angeblich weiß, wie sie wieder nach Hause zu ihrer Tante und ihrem Onkel kommen kann.
Dabei lernt sie eine Vogelscheuche kennen, die nicht nur Stroh in ihrem Gehirn hat, einen Mann aus Blech und ohne Herz, einen Löwen, der gar nicht mutig ist. Alle drei schließen sich ihrer Suche nach dem Zauberer von Oz an und entdecken dabei, dass viel mehr in ihnen steckt, als sie immer geglaubt haben.

Darsteller auf dem Foto
Zauberer von Oz: Robert Sacchi
Strohmann: Eva Lentsch
Dorothy: Silena Hofer
Blechmann: Sebastian Foppa
Löwe: Anna Rizzardi

Aufführungen finden im Kolpinghaus in Bruneck statt

Freitag,	**03.02.2023**	19:00 Uhr	Premiere
Samstag,	**04.02.2023**	17:00 Uhr	
Sonntag,	**05.02.2023**	17:00 Uhr	
Freitag,	**10.02.2023**	17:00 Uhr	
Samstag,	**11.02.2023**	17:00 Uhr	
Sonntag,	**12.02.2023**	17:00 Uhr	

Eintritt: 7,00 € Kinder
9,00 € Erwachsene

Kartenvorverkauf
ab Montag, 30. Jänner 2023 im Tourismusverein Bruneck.
Tel. 0474555722 und 1 Stunde vor Spielbeginn an der Theaterkasse Tel. 0474410880. Reservierte Karten müssen 30 Minuten vor Spielbeginn an der Theaterkasse abgeholt werden.

Regisseurin Sabine Ralser

Sabine Ralser hat die Kolpingbühne schon seit Jahren, zuerst über ihre Kinder und danach als Spielerin unterstützt und nun seit April 2022 die Spielleitung übernommen. Mit diesem Stück gibt sie ihr Regiedebüt und bringt mit ihren jungen Spielerinnen und Spielern den „Zauberer von Oz“ auf die Bühne. Die bekannte Melodie „Somewhere over the rainbow“ lässt uns auf der anderen Seite des Regenbogens mit unserem Publikum zauberhafte Momente erleben.
Es ist uns als Kolpingbühne immer wieder ein Anliegen, unserem jungen Publikum nicht nur eine spannende und farbenfrohe Abwechslung zu bieten, sondern auch die heute mehr denn je wichtigen Werte wie Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Mut zu vermitteln. ▲

MARCHETTO & TESSARO
www.marchettoetessaro.com
info@marchettoetessaro.it
TEL. 0471.280416 FAX. 0471.260198
TOSHIBA
hp
SAMSUNG

COPIER • FAX • SCANNER • PRINTER
CENTRO COPIE
PRINT DIGITAL SOLUTION
BY MARCHETTO&TESSARO
FOTOCOPIE GRAFICA STAMPA
GADGET WEBSITE
0471.265027 0471.289268
www.centro-copie.com

Theater im Kolpinghaus Bozen

Das Theater in der Au bringt die lustige und rasante Komödie „Love Jogging“ zur Aufführung. Nach den erfolgreichen Freilichtaufführungen im Juni 2022 in der Gärtnerei Reider in Sigmundskron, macht die Theatergruppe aus Don Bosco/Bozen im Kolpinghaus einen Zwischenstopp.

Kurze Inhaltsangabe:
Bruno joggt jeden Mittwoch. Das glaubt zumindest seine Frau. In Wirklichkeit übt er sich im Seitensprung mit einer gewissen Mimmi, und zwar in der Wohnung seines Freundes Schorschi, der wiederum zur gleichen Zeit – natürlich ohne dass Bruno es ahnt – sich mit dessen Ehefrau vergnügt. Dieses Arrangement funktioniert reibungslos – bis Schorschis Frau Judy eines Tages früher als erwartet von einer Reise zurückkehrt...

Mitwirkende: Chris Pasqualini, Renate Egger, Walter Gasser, Samantha Marignoni und Carmen Obkircher

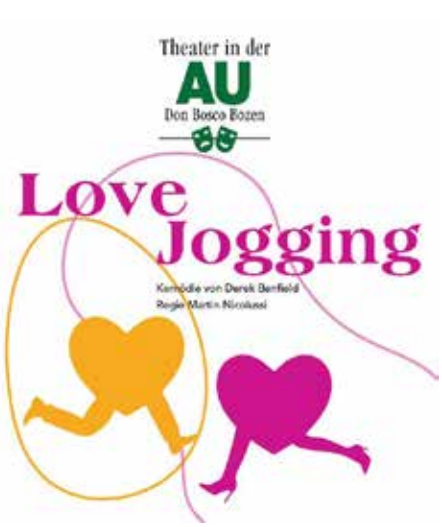
Regie: Martin Nicolussi

Gespielt wird das turbulente Stück im großen Saal des Kolpinghaus Bozen an folgenden Tagen:

- **Samstag, 04. Februar 2023** um 19.00 Uhr
- **Sonntag, 05. Februar 2023** um 16.00 Uhr

Information & Kartenvorverkauf:
380 2991358 von 15.00 - 18.00

Das Theater in der Au würde sich freuen, Sie als Zuschauer begrüßen zu dürfen. ▲



Alle Spieler

Weiterbildung im Bildungshaus Kloster Neustift

Unser Angebot Februar - April 2023

KLOSTER NEUSTIFT
ABBAZIA DI NOVACELLA
BILDUNGSHAUS

Infoabend zum Lehrgang: Coaching als Führungsaufgabe
Mi. 01.02.2023, 18:00 - 20:00 Uhr

Syntheseseminar KPM Hüfte/Dickdarm
Mi. 01.02. – Fr. 03.02.2023,
Mi. - Do. jeweils 9.00 – 18:00 Uhr,
Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

EXCELLENCE ACADEMY: Family Business - Kultur, Betriebsübergabe und Sicherung von Familienunternehmen
Fr. 03.02. – Sa. 04.02.2023,
Fr. 14:00 - 18:00 Uhr,
Sa. 9:00 - 17:00 Uhr

Die obere Halswirbelsäule - Pathophysiologie und Klinik
Sa. 04.02.2023, 9:00 - 18:00 Uhr

Testsimulation MedAT-H und MedAT-Z
Sa. 04.02.2023, 9:00 - 15:00 Uhr

Ganzheitliche Frauenheil-Massage
Mo. 06.02. – Mi. 08.02.2023
1. Tag von 13:00 - 17:00 Uhr
2. und 3. Tag jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Stressmanagement mit Augentraining
Mo. 06.02. – Mi. 08.02.2023,
Mo. 16:00 - 21:00, Di. 9:00 - 16:15 Uhr, Mi. 9:00 - 14:15 Uhr

Das ABC der Südtiroler Weine
Do. 09.02.2023, 18:30 - 21:30 Uhr

Online-Seminar: Acrylmarker & Spraypaint
Do. 09.02.2023, 18:30 - 21:30 Uhr

Online-Infoabend zum Lehrgang: Trauerbegleiter:innen
Do. 09.02.2023, 19:00 - 20:00 Uhr

Natürliche Putz- und Waschmittel
Fr. 10.02.2023, 17:00 - 20:00 Uhr

Kurzlehrgang: Pilates
Übungsleiter:in
Fr. 10.02. – Fr. 09.06.2023,
Fr. jeweils 14:00 - 21:00 Uhr,
Sa. jeweils 9:00 - 16:30 Uhr

Pilates Basics
Fr. 10.02. – Sa. 25.02.2023,
Fr. 14:00 - 21:00 Uhr,
Sa. 9:00 - 16:30 Uhr

Kamingespräch: Neues Bauen in Südtirol - Spiegel der Gesellschaft?
Fr. 10.02.2023, 18:00 – 21:00 Uhr

Seminarreihe: Im Kontakt mit mir
Fr. 10.02. – Sa. 18.11.2023,
Fr. 15:00 - 21:00 Uhr,
Sa. 7:00 - 8:00 Uhr & 9:30 - 17:00 Uhr

Tiroler Bibelkurs: Der Fluch komme über ihn… (Ps 109,17) Feind- und Rachepsalmen verstehen
Sa. 11.02.2023, 14:00 - 16:00 Uhr

Tierspuren im Winter - Fortbildung für Wanderleiter:innen und weitere Interessierte
Sa. 11.02.2023, 9:00 - 16:00 Uhr

Online-Seminar: Siebdruck auf Textil
Mo. 13.02.2023, 18:30 - 21:30 Uhr

Stadtplan für ein gutes Leben
Do. 16.02. – Sa. 18.02.2023,
Do., Abendeinheit von 18:00 - 21:00 Uhr, Fr. und Sa. 9:00 - 17:00 Uhr

Lehrgang: Content- & Storytelling-Marketing
Fr. 17.02. – Do. 29.06.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Osteoporosepräventions-Trainer:in
Fr. 17.02. – Sa. 18.02.2023,
jeweils 13:30 - 17:30 Uhr

Vorbereitungsseminar MedAT-H und MedAT-Z
Mo. 20.02. – Fr. 24.02.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Basislehrgang: Kindertrauerbegleiter:in
Di. 21.02. – Sa. 25.02.2023,
jeweils 9:00 - 18:00 Uhr

Online-Seminar: Zeichnen – Pencil drawing
Do. 23.02.2023, 18:30 - 21:30 Uhr

Infoabend zum Lehrgang: Aktives Kundenbeschwerde- und Kundenreklamationsmanagement
Do. 23.02.2023, 18:00 - 20:00 Uhr

Content Marketing
Fr. 24.02. – Sa. 25.02.2023,
Fr. 25.02.2023 14:00 - 18:00 Uhr und
Sa. 26.02.2023 9:00 - 17:00 Uhr

Online-Seminar: Zeichnen & Malen mit Pastellkreide
Mo. 27.02.2023, 18:30 - 21:30 Uhr

Bauch-Detox-Massage
Di. 28.02. – Do. 02.03.2023,
Di. – Mi. jeweils 9:00 - 17:30 Uhr,
Do. 9:00 - 15:30 Uhr

Online-Infoabend Lehrgang: Lean Management
Mi. 01.03.2023, ab 18:00 Uhr

Wir erwarten ein Baby!
Sa. 04.03.2023, 9:00 - 18:00 Uhr

Lehrgang: Verkaufs- und Businesscoaching
Mo. 06.03. – Do. 25.05.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Lehrgang: Rezeptionist:in
Mo. 06.03. – Sa. 06.05.2023,
jeweils 9:00 - 15:00 Uhr

Vom Mitarbeitenden zur Führungskraft
Di. 07.03. – Do. 13.04.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Zeitgemäße und professionelle Mitarbeiterführung
Mi. 08.03. – Do. 09.03.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Osteopathie im Sport
Do. 09.03. – Sa. 11.03.2023,
Do. – Fr. jeweils 9:00 - 18:30 Uhr,
Sa. 9:00 - 16:30 Uhr

Nachhaltigkeitsmanagement - der wesentliche Wert für das Wirtschaften von heute und morgen
Fr. 10.03. – Sa. 11.03.2023,
Fr. 14:00 - 18:00 Uhr,
Sa. 9:00 - 17:00 Uhr

Kurzlehrgang: Mein Kräuterjahr
Fr. 10.03. – Sa. 18.11.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Lehrgang: Kundenbeziehungs- & Kundenerlebnismanagement (CRM & CXM)
Fr. 10.03. – Sa. 22.07.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Schröpfen und Schröpfmassage
Mo. 13.03.2023, 9:00 - 17:30 Uhr

Lehrgang: Personal Coaching
Di. 14.03.2023 – Fr. 19.04.2024,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Basics des Coachings
Di. 14.03. – Fr. 17.03.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Wärmebehandlung durch Moxen
Di. 14.03.2023, 9:00 - 17:00 Uhr

Lehrgang: Begeistert begeisternd führen
Mi. 15.03. – Do. 15.06.2023,
1. Tag jeweils 14:00 - 21:00 Uhr,
2. Tag jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

EXCELLENCE ACADEMY - Lehrgang: Nachhaltigkeitsmanagement im Tourismus
Mi. 15.03. – Di. 04.07.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Aqua Gym - Gesunde Bewegung im Wasser
Do. 16.03. – Fr. 31.03.2023,
jeweils 9:00 - 16:30 Uhr

Basisseminar der Südtiroler Weinakademie
Fr. 17.03. – Sa. 18.03.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Tiroler Bibelkurs: Leidensgeschichte nach Matthäus
Sa. 18.03.2023, 14:00 - 16:00 Uhr

Heilpflanzen für Frauen
Sa. 18.03.2023, 9.00 - 17:00 Uhr

Lehrgang: Akupunkt Meridian Massage & Traditionelle Chinesische Medizin
Mo. 20.03.2023 – Sa. 03.02.2024,
jeweils 9:00 - 15:00 Uhr

Lehrgang: Resilienz-Trainer:in und Coach in Organisationen
Mi. 22.03. – Sa. 05.08.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Lehrgang: Coaching als Führungsaufgabe
Do. 23.03. – Mi. 13.12.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Palliative Logopädie
Fr. 24.03. – Sa. 25.03.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Moskito-Marketing
Fr. 24.03. – Sa. 25.03.2023,
Fr. 22.03.2023 von 14:00 - 18:00 Uhr
und Sa. 23.03.2023
von 9:00 - 17:00 Uhr

Lehrgang: Emotionelle Erste Hilfe
Di. 28.03.2023 – Do. 01.02.2024,
jeweils 9:00 - 18:15 Uhr

Das kleine Wein-ABC
Mi. 29.03.2023, 18:30 - 21:30 Uhr

Zusatzqualifikation: Viszerale Physiotherapie und Funktionelle Medizin
Do. 30.03. – Sa. 01.04.2023,
Do. - Fr. 9:00 - 18:00,
Sa. 9:00 - 17:00 Uhr

Lehrgang: Management und Führung und Erziehungs- und Bildungseinrichtungen
Fr. 31.03. – Sa. 11.11.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Basisseminar Handtherapie
Mi. 12.04. – Do. 13.04.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Wellness – Ayurveda
Mi. 12.04. – Do. 13.04.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Mentaltraining und mentale Stärke im Sport
Fr. 14.04. – Sa. 15.04.2023

EXCELLENCE ACADEMY: Leadership und Unternehmensstrategie – Führen neu gedacht
Fr. 14.04. – Sa. 15.04.2023

Führungsstärke und Resilienz
Mo. 17.04 – Di. 18.04.2023,
jeweils 8:30 - 17:30 Uhr

Weinland Südtirol
Mo. 17.04.2023, 9:00 - 17:00 Uhr

Dorn-Breuss-Massage
Mo. 17.04. – Di. 18.04.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Neuroleadership: Gehirngerecht sich und andere führen
Mo. 17.04. – Di. 18.04.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Perfect Faszien – Faszientherapie
Mo. 17.04. – Di. 13.06.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Die ganzheitliche Betriebsanalyse: ein Jahreskreislauf
Mo. 17.04. – Mo. 24.04.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

EXCELLENCE ACADEMY - Lehrgang: Digitalisierungsmanager:in
Mo. 17.04. – Fr. 09.06.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Qualitäts- & Prozessmanagement
Mi. 19.04. – Do. 20.04.2023,
jeweils 9.00 - 17:00 Uhr

Käse und Wein
Mi. 19.04.2023, 18:30 - 21:30 Uhr

BLSD - Defibrillator - Basisreanimation mit halbautomatischen Defibrillator
Do. 20.04.2023, 13:00 - 19:00 Uhr

Mental stark und gesund
Fr. 21.04.2023, 9:00 - 17:00 Uhr

Zertifizierte Beckenboden-Kursleiter:in
Fr. 21.04. – Sa. 30.09.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Aktives Reklamationsmanagement
Fr. 21.04. – Sa. 22.04.2023,
jeweils 14:00 - 17:00 Uhr

Meer und mehr … und ein wenig Monet
Mo. 24. 04. – Do. 27.04.2023,
jeweils 9:30 - 17:00 Uhr

Lehrgang: Lean Management
Do. 27.04. – Di. 12.09.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Lehrgang: Klosterapotheke - Altes Wissen neu entdeckt
Fr. 28.04. – Sa. 02.12.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

EXCELLENCE ACADEMY – Lehrgang: Wirtschaftspsychologie
Fr. 28.04. – Sa. 09.09.2023,
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Dotwork & Co.
Fr. 28.04. – Sa. 29.04.2023,
jeweils 9:30 - 17:00 Uhr

Elastisches Tapen – Basics
Sa. 29.04.2023, 9:00 - 17:30 Uhr

Chorwerkstatt: "Das Leben singen"
Sa. 29.04.2023, 9:30 - 15:30 Uhr

Tiroler Bibelkurs - Daniel - der biblische Detektiv
Sa. 29.04.2023, 14:00 - 16:00 Uhr

Informationen und Anmeldung:
Bildungshaus Kloster Neustift
Stiftstraße 1 - I-39040 Vahrn
Tel. 0472 835 588
bildungshaus@kloster-neustift.it
www.bildungshaus.it ▲

Frühjahr Kurse

im Haus der Familie

HAUS DER FAMILIE
Wo Bildung zum Erlebnis wird

Feldenkrais und Tanzen

In diesen Tagen bewegen wir uns im Sitzen, Stehen, Tanzen und Liegen. Wir verbessern unsere Haltung, vermindern mit Übungen vorhandene Verspannungen, lernen und üben Kreistänze, Paartänze, Volkstänze, Standard- und lateinamerikanische Tänze.

So. 05.03.2023 um 16:00 Uhr – Mi. 08.03.2023 um 15:00 Uhr (Brigitte Vorhauser, Zita Stefania Götsch, Walter Egger)

Meditation - Pause von der Welt

Mediation als eine bewusste Begegnung mit den eigenen Gefühlen und Themen, in der Berührung und Klärung stattfinden darf.

Fr. 10.03.23 um 15:30 Uhr – Sa. 11.03.23 um 15:30 Uhr (Nadia Brenner)

Atmung – Gesundheit stärken

Damit das Leben entspannter und gesünder verläuft, lohnt es sich auf die eigene Atmung zu achten und eine bewusste und entspannte Atmung anzustreben. Eine bewusste Atmung ist nicht nur ein gutes Entspannungsmittel, sondern hat auch viele positive Auswirkungen auf unseren Körper.

Sa. 11.03.2023 um 16:00 Uhr – So. 12.03.2023 um 16:00 Uhr (Patrik Holzknecht)

Griechische Volkstänze

Der Referent wird uns tanzend das Wesen und die Schönheit der griechischen Volkstänze näherbringen und uns durch einen neuen Tanz - „Persephones Albtraum“ - mit dem Problem der Naturkatastrophe konfrontieren.

Do. 16.03.23 um 16:00 Uhr – So. 19.03.23 um 15:00 Uhr (Kyriakos Chamalidis)

Beckenbodentraining

Beckenbodentraining ist ein Anspannen und Entspannen von Muskeln tief in unserer weiblichen Mitte. Es ist ein sich kennenlernen und sich neu wahrnehmen.

Sa. 18.03.23 von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr (Anita Runggaldier)

Qi Gong – Energie tanken und innere Ruhe finden

Die Lebensenergie (Qi) wird beim Qi Gong durch gezielte, langsame Bewegungen erlebt, vermehrt, gestärkt und zum Fließen gebracht. Die Qi-Gong-Übungen sind eine Kombination aus Atem-, Bewegungs- und Meditationsübungen und besonders hilfreich, weil sie sich positiv auf den Körper, den Geist und die Seele auswirken.

So. 19.03.23 von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr (Manuela Gottardo)

Wechseljahre – Natürlich begleiten

Die Frau in den Wechseljahren muss einsehen, dass sie nicht mehr alles von sich verlangen kann und darf. Bis jetzt wurde sie von der Vitalität ihres Zyklus getragen. Die reife Frau ist die weise Frau, die den Samen an andere Generationen weitergibt. Kräuter helfen gut über diese Wachstumsphase hinweg.

Sa. 25.03.23 von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr (Anita Runggaldier)

Entspann dich

In diesem Seminar erhältst du verschiedene Impulse und genießt Entspannungsmethoden und übst sie praktisch, um gelassen und mit neuer Energie in den Alltag zurückzukehren.

So. 02.04.23 von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr (Manuela Gottardo)

Schreibatelier Natur

Draußen in der schönen Lichtensterner Umgebung sammeln wir Impulse und Anregungen. Methoden des kreativen Schreibens und eine wertschätzende Atmosphäre in der Gruppe helfen uns, Schreibwiderstände zu überwinden.

Fr. 05.05.2023 um 15:30 Uhr – Sa. 06.05.2023 um 15:30 Uhr (Helene Leitgeb)

Natürlich kreative Auszeit

In der Natur begibst du dich drei Tage lang auf die Spuren deiner Kraftquellen und bei verschiedenen Naturübungen alleine nach draußen. So entdeckst du deine Ressourcen neu. Anschließend gestaltest du deine Kraftquellen in einem kreativen Prozess am Speckstein.

Fr. 05.05.2023 um 16:00 Uhr – So. 07.05.2023 um 16:30 Uhr (Kathrin Hofer, Lena Grüner)

Yin Yoga und intuitives Malen

Durch das meditative Yoga können wir Spannungen loslassen und bei uns ankommen. Dabei werden kreative Prozesse angeregt. Beim intuitiven Malen geht es darum, den inneren Bildern Raum zu geben und der eigenen Intuition zu folgen, um so wieder mehr zu sich selbst zu finden.

Sa. 06.05.2023 um 16:00 Uhr – So. 07.05.2023 um 16:00 Uhr (Barbara Natter, Judit Putzer)

Informationen und Anmeldung:
Haus der Familie - Bildungszentrum
Lichtenstern 1-7
I-39054 Oberbozen
T. +39 0471 345 172
www.hdf.it
info@hdf.it ▲

STAMPFL
METZGEREI
Piavestraße 30 · 39100 Bozen

electro
universal
Wir wissen wie's geht
Handwerk aus Überzeugung –
Elektrotechnik als Passion.
Wir lösen Ihre Anforderungen und Probleme
mit höchster Qualität, Herzblut und Verstand.
www.electrouniversal.it
Tel. 0471/974572 · info@electrouniversal.it

Beispiele: vom Gesellen zum Unternehmer

Liebe Leser,
das Kolpingblatt ist auch ONLINE abrufbar auf
www. Kolping.it

Falls Sie es lieber online lesen und die Zusendung der Papierform abbestellen möchten melden Sie es uns unter info@kolping.it.

TISCHLEREI
Schwienbacher KG
d. Peter Schwienbacher & Co.

Planung und Herstellung von:
Küchen, Türen,
Inneneinrichtungen jeder Art,
Einzelmöbeln auf Maß und Serienmöbel

Konrad-Lechner-Straße 7/b · 39040 Vahrn / Brixen
Tel. 0472 201 130

Entsorgungen
- Emulsionen
- Ölhaltige Betriebsmittel
- Rückstände aus Autowaschanlagen
- Lackreste
- Lösungsmittel
- Ölschlämme
- Klärschlämme
- Industrieabfälle
- Öl- und Fettabscheiderinhalte
- Spritzkabineninhalte
- Giftige Abfälle

Notdienste - Prompter Einsatz bei:
- Rohrverstopfungen
- Überschwemmungen
- Grubenentleerungen

Grubenentleerungen
euro alpe

Braille Strasse 8
39100 Bozen
Tel. 0471 91 41 60
Fax.0471 50 84 77

www.euroalpe.it
info@euroalpe.it

Tischlerei - Falegnameria
Keim
OHG - S.n.c.
Tel. + Fax 0472 767800 • info@keim.bz
Mobil 380 5116463 • www.keim.bz

felix weiss
malermeister
felix weiss 333 671 7675
leonhard weiss 345 606 9113
info@maler-weiss.bz · www.maler-weiss.bz

Konfektion Lösch
XXXXXXL
- Wäsche & Konfektion für Herren und Damen von Größe M (48) bis 5XL (70)
- Kurzwaren
- Trachtenschneiderei

39022 Algund
Handwerkerzone 16
Tel. 0473 448682
dalkolmojosef@hotmail.de

Termine & Veranstaltungen

Samstag, 4. März um 15.00 Uhr
Fastenbesinnungsnachmittag
(mit Nationalpräses Dr. Josef Stampfl)
Zoom-Meeting-ID: 811 8243 4346
Kenncode: 692120

Samstag, 19. Februar um 14:00 Uhr im Kolpingsaal
Preiswatten der Kolpingsfamilie Sterzing

Samstag, 18. März
Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Sterzing
Um 16.00 Uhr im Kolpingsaal

Samstag, 9. April ab 14:00 Uhr
Binden der Palmsträußchen mit der Kolpingsfamilie Sterzing
Für den Palmsonntag binden wir kleine Palmsträußchen.

Samstag, 29. April um 14.30 Uhr im Kolpinghaus Bozen
Mitgliederversammlung von Kolping Südtirol
Alle Kolpingmitglieder aller Südtiroler Kolpingsfamilien sind herzlich eingeladen!

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Verbandes und setzt sich aus allen Mitgliedern zusammen, die ordnungsgemäß den vorgesehen jährlichen Mitgliedsbeitrag eingezahlt haben (wahlberechtigte Mitglieder sind jene, welche mindestens sechzehn Jahre alt sind).

Donnerstag, 18. Mai (Christi Himmelfahrt) bis Sonntag, 21. Mai 2023
„Tu das Gute, suche Frieden!"
54. Internationale Kolping-Friedenswanderung in Aschendorf (Papenburg / Deutschland)
Anmeldungen unter: info@kolping.it

Jahrestag am 28. März von Ehrenzentralpräses August Außerer

Wir gedenken seiner im Gottesdienst am **28. März, um 8.30 Uhr** in der Pfarrkirche von Andrian. Anschließend Grabbesuch mit den Bannern.

Gesellige Tanznachmittage
(Organisation Kolpingsfamilie Meran)
Beginn: 12. Jänner 2023
Anmeldung und Info bei Franz Stadler
Tel. 340 7681240

»Das Glück läuft niemandem nach. Man muss es aufsuchen.« A. Kolping

KOLPING-HÄUSER SÜDTIROL

KOLPING Hotel BOZEN

Erfreuen Sie sich an der zentralen Lage des Hotels im Zentrum von Bozen. Unser Haus bietet eine schöne Dachterrasse, Mensa, Cafè, Bibliothek und Tiefgarage. Wir verfügen über 8 Tagungsräume bzw. Veranstaltungssäle für 20 bis 200 Personen. Unser Self-service Restaurant ist mittags für alle zugänglich.

HOTEL KOLPING meran

Unser Hotel im schönsten Ortsteil Merans verfügt über: ein Café & Bistro mit Sonnenterrasse, ein Schwimmbad mit Liegewiese, einen Speisesaal, einen urigen Steinkeller für gemütliche Feiern, Tagungsräume, eine Tiefgarage, eine modern gestaltete Hauskapelle u. v. m

KOLPING BRIXEN

Der Verein Kolpinghaus Brixen führt 2 Heime für Universitätsstudentlnnen und OberschülerInnen und Berufsschüler in Brixen.
Die Kolping-Mensa ist für alle geöffnet. Es können auch Feiern abhalten werden. Dabei stehen Ihnen bis zu 200 Sitzplätze zur Verfügung.

KOLPING STERZING

Das Kolpinghaus Sterzing befindet sich im Zentrum der Sterzinger Neustadt. Neben dem Schülerheim mit 35 Plätzen verfügt das Haus über ein Restaurant & Pizzeria. Hier können Sie Köstlichkeiten in dem schönen Gastlokale mit alten Gewölben oder auch im ruhigen Innenhof genießen.

Gastfreundschaft im Sinne der Solidarität

10% Skonto auf Essen* und Halbpension für Kolpingmitglieder!

* Sonderpreise auf ausgewählte Speisen in den Kolpinghäuser-Restaurants.